

## Hinweise zur Modulprüfung W02/BA 2019

Liebe Studierende, nachfolgend finden Sie die Rahmenbedingungen zur Modulprüfung im Modul W02. Bitte lesen Sie diese Informationen gründlich durch, bevor Sie sich an die Prüfer\*innen des Moduls wenden.

### Voraussetzung zur Anmeldung

Im ersten und/oder zweiten Semester müssen zwei Studienleistungen (SL) im Modul W02 erbracht werden. Eine SL im Teilgebiet W02.1 und eine SL im Teilgebiet W02.2. Näheres über Art und Form der beiden SL wird in den von Ihnen belegten Veranstaltungen bekannt gegeben.

Wichtig: Informieren Sie sich vor der Anmeldung zur Modulprüfung W02 über die unterschiedlichen Prüfungsanforderungen der Lehrenden (s.u.) und stellen Sie Ihre Arbeit erst dann verbindlich nach diesen Anforderungen fertig, wenn Sie einen Prüfungsplatz bei dem entsprechenden Prüfer\*in erhalten haben (s. Anmeldung).

### Anmeldung

Der Anmeldezeitraum wird in jedem Semester vom [Prüfungsausschuss](#) bekannt gegeben. Die Aufstellung der Personen, die im Modul W02 prüfungsberechtigt sind, können Sie in ODS finden. Sie müssen sich individuell in ODS bei einer/einem Prüfer\*in anmelden. Die Kapazitäten der einzelnen Prüfer\*innen sind begrenzt und die Prüfer\*innen haben keinen Einfluss auf die Vergabe der Plätze. Die Vergabe der Prüfungsplätze erfolgt in ODS nach zeitlicher Reihenfolge der Anmeldungen (sog. „Windhundprinzip“).

Sollten Sie lediglich einen Platz auf einer Warteliste erhalten haben, garantiert dies keine Prüfungsabnahme bei der/dem gewählten Prüfer\*in. Deshalb sollten Sie sich bis spätestens zum Ablauf der Anmeldefrist bei einer/einem anderen Prüfer\*in mit freien Kapazitäten anmelden. Nach Ablauf der Anmeldefrist ist eine Ummeldung nicht mehr möglich und Sie haben keinen garantierten Prüfungsplatz. Die Vergabe der Prüfungsplätze erfolgt jedes Semester neu und ein Wartelistenplatz bei einer/einem Prüfer\*in kann nicht in folgende Semester übertragen werden.

### Prüfungsanforderungen

Es ist eine wissenschaftlich-empirische Hausarbeit zu verfassen. Die jeweiligen Prüfungsanforderungen (Aufgabenstellung, Umfang und Bewertungskriterien) werden von den Prüfer\*innen des Moduls W02 festgelegt und bekannt gegeben.

Unter folgenden Links finden Sie die jeweiligen Prüfungsanforderungen der hauptamtlich Lehrenden:

[PD Dr. Banu Citlak](#)

[Dr. Wolfgang Gieler](#)

[Prof. Dr. Anja Hartmann](#)

[Prof. Dr. Viola Hartung-Beck](#)

[Prof. Dr. Nicole Knuth](#)

[Prof. Dr. Andrej König](#)

[Prof. Dr. Jochem Kotthaus](#)

[Prof. Dr. Holger Schmidt](#)

[Prof. Dr. Claudia Streblow-Poser](#)

Am Ende des Dokuments finden Sie die Prüfungsanforderungen der Lehrbeauftragten.

### **Abgabe**

Der Abgabetermin für die Hausarbeit ist in der Regel im Sommersemester der 31. August und im Wintersemester der 28. bzw. 29. Februar. Die Form der Abgabe erfolgt nach den Vorgaben der jeweiligen Prüfer\*innen. Bitte beachten Sie eventuelle Änderungen bei den Abgabefristen, die zeitnah vom [Prüfungsausschuss](#) bekannt gegeben werden.

### **Rücktritt**

Die Bedingungen für einen Rücktritt von Modulprüfungen finden Sie ebenfalls auf der Seite des [Prüfungsausschusses](#).

### **Prüfungsanforderungen der Lehrbeauftragten**

[Herr Tim Klockenbuch](#)

[Frau Laura Lintzen](#)

[Frau Andrea Piontek](#)

[Herr Dr. Jens Pothmann](#)

**VIEL ERFOLG!**

Stand: Juni 2020

## Prüfungsmodalitäten Tim Klockenbusch

### Aufgabenstellung der Modulprüfung:

Das Thema der Arbeit: ein frei gewähltes Handlungsfeld der Sozialen Arbeit, bevorzugt in der Jugendhilfe.

### Methode/Methodologie:

Eine eigenständige empirische Erhebung zu einem sozialen Problem in diesem Handlungsfeld.  
Eine qualitative Erhebung und Auswertung.

### Struktur:

<b>Abschnitt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Umfang ungefähr</b>
Einleitung	Eingrenzen der Thematik; Ankündigung der Forschungsfrage und ihre Relevanz für ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	1-2 Seiten
Definition, Theorie, Forschungsstand	Begriffserläuterungen; Erläuterung der Relevanz; Verweis auf aktuelle Theorien und Forschung (min. 3 Studien)	5-7 Seiten
Methode / Forschungsdesign	Wissenschaftstheoretischer Hintergrund; Fragebogen und Durchführung vorstellen	1-2 Seiten
Ergebnisse/ Auswertung	Auswertung und Interpretation; Darstellung der Ergebnisse	4-6 Seiten
Diskussion	Verknüpfung der eigenen Ergebnisse mit der Theorie und dem Forschungsstand	2-3 Seiten
Fazit	Kurze Zusammenfassung der Arbeit (ein Absatz); Beantwortung der Ausgangsfragen; Schlussfolgerungen für die Praxis der Sozialen Arbeit	1-2 Seiten
Anhang	Literaturverzeichnis, ggf. Bildverzeichnis; Ein Exemplar des Fragebogens; ggf. Transkription; Kategorienbildung; Grundausswertung	
Sonstiges	Hausarbeit abgeben digital (USB-Stick oder CD) und ausgedruckt ans Dekanatssekretariat;	Insgesamt: 16-25 Seiten als Fließtext einschließlich Deckblatt, Gliederung, Abbildung

### Umfang:

Der Umfang der Hausarbeit beträgt ca. 40.000 bis 60.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, aber zzgl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur und ggf. Anhang) bzw. 16-25 Seiten. Zeichen mit Leerzeichen und Fußnoten. Schriftart: Times New Roman 12p, der Rand: links 2,5 cm / rechts 4,0 cm / oben 2,5 cm / unten 2,0 cm, Zeilenabstand: 1,5.

Bewertungskriterien: Bei der Bewertung wird sich nach folgenden Bewertungskriterien orientiert:

[https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/bachelor2/NEU\\_Evaluationsbogen\\_Modul\\_W01.pdf](https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/bachelor2/NEU_Evaluationsbogen_Modul_W01.pdf)

## Prüfungsmodalitäten Laura Lintzen

Prüfungsform: Hausarbeit in Form eines Forschungsberichtes

Umfang:

Zwischen 25-30 Seiten (Plus Titelbild, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis usw.). Es darf 10% nach oben oder unten abgewichen werden

Methode und Schwerpunkt:

Beides ist in diesem Jahr vorgegeben, um die Studierenden möglichst fokussiert und gut vorbereiten zu können.

Lebensweltanalytisches Forschungsprojekt im Jugendfreizeitbereich, idealerweise im Bereich juveniler Vergemeinschaftungen/Szenen.

Methode konkret: Lebensweltanalytische Ethnographie (nach Honer 1994)

Standards für die optische Anfertigung:

Nach Kowol 2019: Hinweise für die Anfertigung von schriftlichen akademischen Arbeiten. Aktualisierte Fassung.

[https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/Hinweise\\_fu\\_r\\_die\\_Anfertigung\\_von\\_MA-\\_Ba-\\_und\\_Hausarbeiten.pdf](https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/Hinweise_fu_r_die_Anfertigung_von_MA-_Ba-_und_Hausarbeiten.pdf)

Spätester Zeitpunkt der Abgabe und Form:

31.08.2020 bzw. 28.02.2020 über die personalisierte FH Mailadresse in Form eines PDF an [laura.lintzen@fh-dortmund.de](mailto:laura.lintzen@fh-dortmund.de)

## Prüfungsmodalitäten Andrea Piontek<sup>1</sup>

### (1) Aufgabenstellung

Die Hausarbeit besteht aus drei, miteinander verbundenen Teilen: (A) Die Beschreibung eines Handlungsfeldes der Sozialarbeit/-pädagogik, bzw. eines Teils eines solchen Handlungsfeldes; (B) die Darstellung von Forschungs- und Diskussionsstand, in dem Sie Ihr Forschungsinteresse in Bezug auf das Handlungsfeld ansetzen sowie (C) Methodologie und Ergebnisdarstellung einer eigenständigen Erhebung, die sich aus dem Handlungsfeld ergibt.

### (2) Umfang

Die Arbeit hat eine Länge von 50.000 bis 60.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titelei, Literaturverzeichnis, ohne alle Anhänge). Bitte unter- bzw. überschreiten Sie diese Vorgabe nicht.

### (3) Methode

Ich gebe im Spektrum qualitativer und interpretativer Forschung keine Erhebungs- und Auswertungsmethode vor. Jedoch besitze ich Erfahrung mit den Auswertungsmethoden Grounded Theory und der Wissenssoziologischen Hermeneutik. Hier kann ich Unterstützung leisten, in anderen Auswertungsmethoden leider nicht. Die Wahl von Methode beeinflusst zuletzt nicht, wie die Arbeit bewertet wird.

### (4) Themenwahl

Ich empfehle die Wahl eines Themas bzw. Handlungsfeldes, welches sozialwissenschaftlich anschlussfähig ist. Dies liegt daran, dass Sie den entsprechenden Forschungsstand zu Ihrem Thema mit aktueller Literatur darstellen müssen. Je breiter über das Thema wissenschaftlich publiziert wurde, desto leichter wird Ihnen die Literaturlauswahl fallen.

### (5) Forschungsethik, Forschungssubjekt/-objekt

Ich empfehle Ihnen im Rahmen Ihrer ersten wissenschaftlichen Arbeit keine diffizilen Orte zur Datenerhebung aufzusuchen oder vulnerable Personengruppen zu interviewen. Ferner sollen die Datenerhebung sowie die Anonymisierung bzw. Pseudonymisierung dieser Daten nach aktuellen forschungsethischen Prinzipien erfolgen.

### (6) Länge der einzelnen Kapitel

Es gibt keine Längenvorgaben, die einzelnen Teile müssen jedoch in einer angemessenen Relation zueinanderstehen. Die Arbeit kann nicht mit ausreichend bewertet werden, wenn Sie einen der Teile nicht bearbeiten. Sie können einen fehlenden Teil auch nicht durch einen überlangen anderen Teil ausgleichen.

### (7) Zur Qualität der Studie

Ihre Studie muss nicht fehlerfrei sein. Ein zu kleines Sample, ein wenig plausibles Sampling, eine ungeschlüssige Methodenauswahl ist ebenfalls kein primäres Kriterium. Ich erwarte jedoch eine saubere Methodologie und Methodenbeschreibung mit klarer Benennung der Fehler und Unzulänglichkeiten der Erhebung. Die Methodendiskussion muss zudem Aussagen treffen über die Art der Erhebung, Logiken des Schließens, die Reichweite, die Generalisierbarkeit der Ergebnisse, wenn zutreffend Kodierverfahren, Kategorien- oder Typenbildung und Analyseverfahren. Berücksichtigen Sie hierzu die

---

<sup>1</sup> Dieses Hinweisblatt beruht auf den Prüfungsanforderungen von Prof. Jochem Kotthaus [https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/personen/lehr/kotthaus/Anforderungen-W02\\_Kotthaus.pdf](https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/personen/lehr/kotthaus/Anforderungen-W02_Kotthaus.pdf) und wurde angepasst.

Schütz'schen Postulate für wissenschaftliche Modellkonstruktionen der Sozialwelt – logische Konsistenz, subjektive Interpretation und Adäquanz<sup>2</sup>. Bitte versuchen Sie in der Hermeneutik und Rekonstruktion nicht, irgendetwas zu „beweisen“. Unterstellen Sie keine Auswirkungen von A auf B, ohne diesen Zusammenhang genauestens zu operationalisieren. Bitte gleichen Sie Ihre Methode sehr genau mit dem ab, was in der sozialwissenschaftlichen Empirie möglich und gestattet ist.

#### (8) Sprachliches

Ich kann Arbeiten auf Deutsch und Englisch lesen und prüfen (übersetzen Sie deshalb auch bitte keine Originalzitate, das ist nicht üblich). Bitte legen Sie mir jedoch durchkorrigierte Texte vor. Ein nüchterner Schreibstil wird empfohlen.

#### (9) Formales

Es gibt keine Vorgaben hinsichtlich Schriftgröße oder Zeilenabstand. Bitte formatieren Sie die Arbeit in einer Art und Weise, die Sie für abgabereif halten. Grundsätzlich könnte man empfehlen: Je mehr die Arbeit einem gedruckten Artikel ähnelt, desto besser.

#### (10) Zitation, Plagiat

Eine stringente Verwendung einer Zitationssystematik ist grundlegend. Welche es ist, ist für mich nicht wichtig. Nehmen Sie am besten die, mit der Sie sich am wohlsten fühlen. Aber arbeiten Sie dann bitte stringent mit einer Systematik. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Quellen ordnungsgemäß vermerkt wurden.

#### (11) Stringente Argumentation

Bitte überprüfen Sie sehr selbstkritisch, was Sie geschrieben haben und ob dies auch wiedergibt, was Sie argumentieren wollen. Argumentative Brüche, das Ausweichen auf Gemeinplätze, Nebelkerzen etc. sind nicht erwünscht.

#### (12) Anlagen und Elektronische Version der Hausarbeit; Abgabeform

Protokolle, Transkripte oder Theoriememos sollten Sie der Arbeit nicht anhängen. Ebenso wenig ist es nötig die Hausarbeit auf eine CD zu brennen oder einen Stick beizufügen. Bei Bedarf frage ich diese an.

Bitte senden Sie Ihre Hausarbeit im PDF-Format bis Fristende (31.08. bzw. 28.02.) an folgende E-Mail-Adresse: [andrea.piontek@fh-dortmund.de](mailto:andrea.piontek@fh-dortmund.de).

#### (13) Betreuung

Thema und Methoden müssen nicht von mir ‚genehmigt‘ werden. Wenn Sie Fragen zu Ihrer Arbeit haben, melden Sie sich bitte zur Online-Sprechstunde an. Per E-Mail kann ich keine Betreuung leisten. Bitte beachten Sie weiterhin, dass der hauptsächliche Teil aller Betreuung der Arbeit, insbesondere Hinweise zu Erhebung und Auswertung, in meinen Veranstaltungen stattfindet.

#### (14) Bewertungskriterien

Die Hausarbeit wird nach folgenden Kriterien bewertet:

- Sind alle Aufgabenteile bearbeitet und ist der Umfang den Vorgaben entsprechend? (Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Arbeit nicht ausreichend bewertet werden)

---

<sup>2</sup> Alfred Schütz (1971): Gesammelte Aufsätze 1. Das Problem der sozialen Wirklichkeit. Den Haag, Martinus Nijhoff, S. 49f.

- Wie wurde der Bezug zur Sozialarbeit gelöst? Wie anspruchsvoll ist das Handlungsfeld und seine pädagogischen Implikationen und gesellschaftlichen Funktionalitäten erfasst?
- Bezieht sich die Fragestellung auf das Handlungsfeld? Wie anspruchsvoll wurde die Fragestellung theoretisch hergeleitet?
- Wie anspruchsvoll wurde Methodologie und empirische Methode diskutiert? Wie gelungen ist die Darstellung der eigenen Forschungspraxis bzw. die Anbindung an die Methodendiskussion?
- Wie theoriegeleitet stellt sich die Auswertung des Datenmaterials dar? Wie gelungen ist die Ergebnisdarstellung?
- Wurde aktuelle und belastbare Quellen verwenden?
- Ist die Argumentation konsistent?
- Ist die Darstellung systematisch und fehlerfrei?

## Prüfungsmodalitäten Dr. Jens Pothmann

Grundsätzlich sollte die Hausarbeit den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens, so wie Sie sie in den Veranstaltungen des Studiengangs gelehrt worden sind, folgen. Es sollten die allgemeingültigen Vorgaben des Studiengangs bzw. der hiesigen Professorinnen und Professoren beachtet werden. Genutzt werden sollten in diesem Zusammenhang auch die Hinweise von Prof. Dr. Uli Kowol unter:

[https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/Hinweise\\_fu\\_r\\_die\\_Anfertigung\\_von\\_MA- Ba- und Hausarbeiten.pdf](https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/Hinweise_fu_r_die_Anfertigung_von_MA- Ba- und Hausarbeiten.pdf)

Darüber ist Folgendes zu beachten:

>> Die Modulprüfung im Modul W 02 besteht aus einer **Hausarbeit mit einem Umfang** von 55.000 bis 60.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, aber zzgl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur und ggf. Anhang).

>> Auf dem **Deckblatt der Hausarbeit** sind die Namen der 3 Lehrenden zu vermerken, deren Veranstaltungen Sie im entsprechenden Modul besucht haben. Außerdem besteht der Inhalt des Deckblatts aus dem Titel der Arbeit, dem Modul, Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer sowie Ihren Kontaktdaten inkl. E-Mailadresse und dem Abgabedatum sowie der Zeichenzahl der Hausarbeit. Zudem ist möglichst das Semester anzugeben, in dem die Veranstaltungen des Moduls von Ihnen belegt wurden.

>> Die **Abgabe** erfolgt in Papierform. Diese Papierversion enthält nur die Arbeit selbst (inkl. Textblatt und Literaturverzeichnis) sowie aller für das Lesen relevanten Anhänge. Der Text der Hausarbeit sowie andere Anlagen (z.B. Transkripte qualitativer Interviews, zusätzliche Grafiken oder Tabellen, Statistikauswertungen u.a.) sind digital im PDF-Format auf einer CD beizufügen.

>> Es ist kein Thema vorgegeben. Das **selbst gewählte Thema** der Hausarbeit muss jedoch einen klaren Bezug zur Sozialen Arbeit und einem oder mehreren Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit haben. Dieser Bezug sollte in der Arbeit nachvollziehbar herausgearbeitet werden. Darüber hinaus muss eine eigene Fragestellung empirisch bearbeitet werden und diese muss ebenfalls erkennbar in der Arbeit herausgearbeitet werden.

>> Die **Aufgabe für die Arbeit** besteht auch darin, die vermittelten qualitativen und/oder quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie der Darstellung der gewonnenen Ergebnisse anzuwenden. Und auch hier gilt: Die Arbeit muss den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen (siehe oben).

>> Es gibt keine Vorgaben zur **Wahl der empirischen Methoden**. Aufgrund der existierenden Erhebungsvielfalt in den Sozial(arbeits)wissenschaften (z.B. Fragebogenerhebung, Telefonbefragung, Beobachtung, Interviewtechniken oder Ethnographie) gibt es unterschiedlichste Möglichkeiten für die praktische Umsetzung der Aufgabenstellung. Die Methodologie/Methode muss jedoch zur gewählten Themenwahl/Fragestellung passen und eine anerkannte sozialwissenschaftliche Forschungsmethode darstellen. Die Wahl der Methode(n) sollte in der Arbeit begründet werden.

>> Die **Bewertung der Arbeit** richtet sich nach einem Evaluationsbogen (siehe [https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/bachelor2/NEU\\_Evaluationsbogen\\_Modul\\_W01.pdf](https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/bachelor2/NEU_Evaluationsbogen_Modul_W01.pdf)).

>> Die **verwendete Fachliteratur** sollte sich einerseits beziehen auf die Soziale Arbeit im Allgemeinen sowie Ihre inhaltliche Themenstellung im Besonderen. Ferner sollten Sie je nach Wahl der Methode auf geeignete Literatur zurückgreifen. Diesbezüglich möchte ich Ihnen empfehlen:



### *Soziale Arbeit allgemein*

Otto, H.-W., Thiersch, H., Treptow, R., Ziegler, H. (Hg.) (2018): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik (6. Auflage), München: Ernst Reinhardt Verlag

Thole, Werner (Hg.) (2012): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch (4. Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

### *Forschungsmethoden, allgemein*

Hussy, W, Schreier, M., Echterhoff, G. (2013): Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor (2. Auflage), Berlin: Springer Verlag

### *Forschungsmethoden, qualitativ*

Bock, K., Miethe, I. (Hg.) (2010): Handbuch Qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit Opladen u. Farmington Hills: Barbara Budrich

Flick, U., Kardoff, E. v., Steinke, I. (Hg.) (2017): Qualitative Forschung. Ein Handbuch (12. Auflage), Reinbek bei Hamburg: Rohwolt

Flick, U. (2017): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung (8. Auflage), Reinbek bei Hamburg: Rohwolt

### *Forschungsmethoden, quantitativ*

Porst, R. (2014): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch (4. Auflage), Wiesbaden: Springer VS

Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., Naumann, E. (2014): Quantitative Methoden 1. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler: (4. Auflage), Berlin u. Heidelberg

Pro Rubrik sollte mindestens einer der genannten Literaturtitel verwendet werden. Es kann auch auf ältere Auflagen zurückgegriffen werden, sofern diese nicht vor 2010 erschienen sind. Darüber hinaus ist zu beachten, dass das direkte oder indirekte Zitieren sowie das Verwenden von Fachliteratur für das wissenschaftliche Arbeiten unverzichtbar sind (siehe auch die Hinweise von Prof. Dr. Uli Kowol unter:

[https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/Hinweise\\_fu\\_r\\_die\\_Anfertigung\\_von\\_MA-\\_Ba-\\_und\\_Hausarbeiten.pdf](https://www.fh-dortmund.de/de/fb/8/Hinweise_fu_r_die_Anfertigung_von_MA-_Ba-_und_Hausarbeiten.pdf)).

Gerne können **Fragen oder Unklarheiten** allgemeiner oder spezieller Art nachgefragt bzw. geklärt werden. Hierzu können bei Bedarf auch Besprechungstermine für die jeweiligen Arbeiten – in der aktuellen Situation vorzugsweise telefonisch – vereinbart werden.